

Ⓜ In unserm Verlage erscheint:

Der Schmerzenssohn

Eine stille Geschichte

Von

Frances Külpe

Verfasserin des Romans „Mutterchaft“

Broschiert M. 5.— ord., M. 3.50 à cond., M. 3.— bar

Gebunden M. 6.— ord., M. 3.60 bar

In Leder M. 7.— ord., M. 4.20 bar

Die Arbeit hat in ihrer ganzen Anlage und Darstellungsweise — nicht in ihrem Inhalte, der durchaus neu und eigenartig ist — große Ähnlichkeit mit dem zuerst von derselben Verfasserin in „Nord und Süd“ veröffentlichten, später als Buch erschienenen Roman „Drei Menschen“ und weist alle dessen Vorzüge und Schwächen auf. Es ist in der Tat wieder eine stille „Geschichte“ — selten hat ein Autor bereits in der Überschrift sein Werk so treffend charakterisiert; eine psychologische Entwicklung, gut beobachtet und sorgfältig durchgeführt, vielleicht für Manches Geschmack ein wenig zu breit in der Ausführung und hier und da ein wenig zu sentimental, andererseits aber hält sich die Arbeit völlig frei von unwahrscheinlich-romanhaften Geschehnissen, was bei den „Drei Menschen“ nicht immer der Fall war. Es ist ein außerordentlich vornehm und fein geschriebenes, zu Herzen gehendes Buch, es ist gut und künstlerisch wertvoll — allerdings kein Buch für Freunde nervenerregender, sensationeller Lektüre.

Verlangen Sie reichlich in Kommission, sowie gratis vornehme Prospekte fürs Publikum.

Zur Probe mit 50%

liefern wir, falls bis zum 20. Oktober bestellt, einmal
2—7/6 Exempl. der broschierten und gebundenen Ausgabe.

S. Schottlaenders Schlesische Verlagsanstalt, Berlin W. 9.